

## ⚡ Biographien

---

1949—1950 Verkehrsminister und 1950—1952 Minister für Gesundheitswesen des Landes Sachsen-Anhalt. 1952 Habilitation (Arbeitsökonomik). 1952—1954 hauptamtliche Parteifunktionen in der NDPD. 1954—1958 Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Neubrandenburg und seit 1958 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Wirtschaftsrates beim Rat des Bezirkes Neubrandenburg. 1955 Professor mit Lehrauftrag an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1958 Professor mit Lehrauftrag an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald. Seit 1959 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle für Agrarökonomik Anklam der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1956 Ehrennadel der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse in Silber, 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille und polnischer Orden Gryf Pomorski, 1958 CSR-Verdienstmedaille.

**RUMPF, Willy.** Berlin. Minister der Finanzen.

SED-Fraktion.

Geboren am 4.4. 1903 in Berlin als Sohn eines Angestellten. Volksschule in Berlin. Versicherungsfachschule. 1917—1920 Lehrzeit als Versicherungsangestellter. 1920 Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands, Jugendsekretär in Ost-sachsen und Berlin-Brandenburg. 1921—1932 Buchhalter, Kassierer, Korrespondent im Außenhandel und Verlagsleiter. 1925 KPD, Mitglied der Unterbezirksleitung Berlin-Weißensee. 1933 bis 1945 zeitweise Angestellter, zeitweise illegal lebend (1940—1942 Mitglied der Gruppe „Robert Urich“); 1933—1938 Zuchthaus und Konzentrationslager. 1945 KPD, FDGB und KB. 1945—1947 stellvertretender Leiter der Finanzabteilung beim Magistrat von Groß-Berlin. 1946 SED, 1947 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1947—1948 Leiter der Treuhandverwaltung Berlin. 1948—1949 Leiter der Finanzabteilung der Deutschen Wirtschaftskommission. 1949—1955 Staatssekretär im Ministerium der Finanzen. Seit 1950 Kandidat des ZK der SED. 1952 GST. Seit 1955 Minister der Finanzen.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1958 Vaterländischer Verdienstorden in Gold und Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

**RUNGE, Else.** Bliesdorf (Kreis Bad Freienwalde). Genossenschaftsbäuerin in der LPG „Rotes Banner“, Bliesdorf.

DFD-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft.

Geboren am 24. 5. 1914 in Laasan (Schlesien) als Tochter eines Arbeiters. Volksschule in Laasan. Bis 1939 Landarbeiterin